

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Wirtschaftsausschuss

Niederschrift

WA/36/2008

der 36. Sitzung des Wirtschaftsausschusses - **öffentlicher Teil** - am Dienstag, dem 11.03.2008, 18:00 Uhr, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Gräfe, Christine

in Vertretung von Herrn Sieghardt Rydzewski

Fraktion CDU

Arndt, Christiane
Ronneburger, Jürgen
Ungvari, Johannes

i. V. für Dr. Büring

Fraktion SPD

Mittelstädt, Peter

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Burkhardt, Bernd
Mäder, Peter
Scholz, Wolfgang

Vertretung für Herrn Heinz-Dieter Plötner

bis 18:40 Uhr

Fraktion FDP

Heitsch, Hans-Jürgen

beratende Mitglieder

Quaas, Frank
Schlütter, Gerhard Dr.

Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

Fachdienstleiter

Schlegel, Wolfram

Entschuldigt:

Fraktion CDU

Reichel, Fred

berufliche Gründe

Unentschuldig

Schade, Dirk
Scheidel, Daniel M.

Vorsitz: Jürgen Ronneburger

Schriftführung: Brigitte Kaupe

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Tagesordnung:

		Drucksachen Nr.
1	Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 29.01.08	
2	Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe > 25.000 Euro, Verwaltungsgebäude Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln und Theaterplatz 7/8 in 04600 Altenburg - Umbaumaßnahmen infolge der Kommunalisierung Schwerbehindertenrecht und Umweltverwaltung	V-WA/36/01/2008
3	Errichtung eines deutsch-chinesischen Handelszentrums in Altenburg	
4	Informationen, Allgemeines	

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 35. Sitzung vom 29.01.08

Die Niederschrift wurde mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

V-WA/36/01/2008

TOP 2 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe > 25.000 Euro, Verwaltungsgebäude Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln und Theaterplatz 7/8 in 04600 Altenburg - Umbaumaßnahmen infolge der Kommunalisierung Schwerbehindertenrecht und Umweltverwaltung

Herr Wenzlau erläutert den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt. Am 7.3.08 erhielt der Fachdienst Hochbau und Liegenschaften die Information, dass zwischen den einzelnen Ministerien noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Erstattung der dem Landkreis entstehenden Kosten besteht.

Herr Scholz übt Kritik an der Entnahme von 96 T€ aus der Rücklage.

Frau Gräfe erklärt, dass die terminliche Umsetzung der Kommunalisierung nicht bekannt war. Durch den Stopp des Umzuges der ARGE aus dem Gebäude Theaterplatz 7/8 können nicht alle zu übernehmenden Mitarbeiter der Bereiche Umwelt und Schwerbehindertenfeststellungsverfahren dort untergebracht werden. Diese Kriterien waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2008 nicht bekannt.

Herr Mittelstädt hinterfragt den Begriff „angemessene Erstattung“. Er will wissen, was der Landkreis tatsächlich für die erforderlichen Umbaumaßnahmen bekommt.

Frau Gräfe erklärt, dass davon ausgegangen wird, dass der Investitionsaufwand erstattet wird.

Herr Wenzlau informiert, dass sich die Mitarbeiter des Fachdienstes Hochbau und Liegenschaften in den entsprechenden Ministerien zu diesem Sachverhalt durchgefragt und entsprechende Anträge bezüglich Kostenerstattung gestellt haben.

Damit die Umbaumaßnahmen bis zur Übernahme der Mitarbeiter abgeschlossen werden können, müssen die entsprechenden Aufträge ausgelöst werden. Dazu sind jedoch Finanzmittel erforderlich.

Herr Ungvari fragt nach, wieso man Büroräume in solcher Größenordnung schaffen muss. Das in den vergangenen Jahren eingesparte Personal muss ja auch angemessene Arbeitsplätze gehabt haben.

Herr Wenzlau verweist darauf, dass die Anzahl der Verwaltungsgebäude reduziert wurde, angemietete Objekte konnten aufgegeben werden. Es wurden innerhalb der Verwaltungsgebäude Umzüge realisiert. Das Gebäude Theaterplatz 7/8 wird weiterhin von der ehemaligen ARGE genutzt. Da jedoch in diesem Gebäude eine Umnutzung von Räumen erforderlich ist, musste ein Bauantrag bei der Stadtverwaltung Altenburg eingereicht werden. Es sind erhebliche Brandschutzmaßnahmen notwendig.

Frau Gräfe informiert, dass mit den Mitarbeitern im Schwerbehindertenfeststellungsverfahren auch ca. 18.000 bis 19.000 Akten übernommen werden müssen. Diese werden im Barsaal untergebracht.

Herr Wenzlau informiert, dass das Gebäude Zeitzer Straße (ehemals Landwirtschaftsamt) in Erwägung gezogen wurde und die ehemalige Ingenieurschule in der Zeitzer Straße dem Landkreis zur Nutzung angeboten wurde.

Im Gebäude Amtsplatz 8 in Schmölln wird jeder Fachdienst eine Etage beziehen.

Herr Mittelstädt fragt nach, was geschieht, wenn die beantragten Mittel nicht bereitgestellt werden.

Frau Gräfe legt dar, dass die Mitarbeiter zum 01.05.2008 im Landratsamt ihre Arbeit aufnehmen. Die Arbeitsplätze sind zu schaffen. Das ehemalige Landwirtschaftsamt in der Zeitzer Straße ist dafür nicht geeignet.

Beschluss Nr. 40:

Der Wirtschaftsausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe für die erforderlichen Bau- und Sanierungsarbeiten am Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln in Höhe von

40.000 € (Haushaltsstelle 02000.95080) und für die Baumaßnahmen am Theaterplatz 7/8 in 04600 Altenburg in Höhe von 56.250 € (Haushaltsstelle 02000.95100).

Die Mittel werden aus der allgemeinen Rücklage bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses waren zur Abstimmung 9 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen gefasst.

TOP 3 Errichtung eines deutsch-chinesischen Handelszentrums in Altenburg

Im Ausschuss wird lediglich eine Information zur Kenntnis genommen. Es ist noch keine Beschlussvorlage.

Herr Schlegel informiert die Ausschussmitglieder über die Absicht, ein deutsch-chinesisches Handelszentrum in Altenburg zu errichten.

Herr Heitsch fragt nach, was das den Landkreis eigentlich angeht und ob es den Landkreis Geld kostet.

Herr Ronneburger erklärt, dass es darum geht, ob der Landkreis das überhaupt will.

Herr Schlegel verweist darauf, dass es lediglich um die Information geht. Chinesische Firmen müssen im Ausland ein Büro für mindestens 3 Jahre anmieten.

Herr Mäder ist der Meinung, dass eine solche Institution sinnvoll ist. Die Meuselwitzer Betriebe Herkules und Tetex haben bereits Kontakte nach China.

Frau Arndt ist auch der Meinung, dass man an solch einer Sache arbeiten sollte.

Herr Ungvari erklärt, das so etwas nur mit Geld machbar ist, aber ein Wagnis bleibt.

Herr Quaas sieht es von der landwirtschaftlichen Seite. China ist Lebensmittelimporteur, der Landkreis ist Lebensmittelexporteur.

Herr Ronneburger verweist darauf, dass es für Deutsche in China auf Grund der deutschen Bürokratie nicht einfach ist.

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Landrat einstimmig, dem Kreistag eine Vorlage zur Errichtung eines deutsch-chinesischen Handelszentrums vorzulegen.

TOP 4 Informationen, Allgemeines

Herr Wenzlau informiert über den Termin am 12.02.2008 im Landesamt für Straßenbau zum Ausbau Knoten Gößnitz-Nord und den Planfeststellungsbeschluss zur Ortsumgehung Gößnitz.

Die Kosten für den Ausbau des Knotens Gößnitz-Nord soll der Landkreis allein tragen.

Das Straßenbauamt plant den weiteren Verlauf bis Zehma unter Einbeziehung der Landesstraße Mockzig - Lehdorf. Dazu ist ein ergänzender Planfeststellungsbeschluss notwendig. Im geplanten Bauabschnitt bis zur Brücke über den Naundorfer

Grund ist der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Bund zur Kostenbeteiligung am Knoten Gößnitz-Nord erforderlich.

Weitere Informationen sollen die Ausschussmitglieder in der nächsten Sitzung erhalten.

Herr Wenzlau informiert weiter über den Planungsstand der Anbindung der B 7 an die BAB 72. Die DEGES wurde mit der Planung B 7 Zschaschelwitzer Kreuz bis Bumbendorf beauftragt. Unterschiedliche Auffassungen zur Knotenausbildung bestehen zwischen den Ländern Thüringen und Sachsen. Thüringen favorisiert planfreie Knoten, Sachsen hingegen plangleiche Knoten mit Ampelregelung. Diese Variante behindert jedoch den Verkehrsfluss.

Herr Wenzlau legt die Situation in der Haushaltsstelle „Beläge“ dar. Im Haushalt sind 79.900 € eingestellt. Davon sollen, wie in den letzten Jahren, Markierungsarbeiten und Oberflächenbehandlungen durchgeführt werden. Dafür sind insgesamt 40.000 € vorgesehen, 10 T€ für Markierung und 30 T€ für OBN.

Derzeit liegen der Verwaltung 2 Anträge von Gemeinden zur Beteiligung am Ausbau von Kreisstraßen vor.

In der Gemeinde Göllnitz sind ca. 100 m Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt instand zu setzen, die Kosten liegen bei ca. 42 T€.

Die Gemeinde Nobitz plant den Bau von Gehwegen im Ortsteil Kotteritz von der Brücke über die Pleiße bis Werksiedlung. Die Kosten liegen bei ca. 40 T€.

Die Maßnahme in der Ortsdurchfahrt Göllnitz soll aus Mitteln der HH-Stelle „Beläge“ finanziert werden.

Für Kotteritz kann erst eine Entscheidung getroffen werden, wenn feststeht, welche Maßnahmen in diesem Jahr Fördermittel erhalten. Es ist angedacht, dafür die eingestellten Eigenmittel der Maßnahme K 214 Rositz - Zechau zu verwenden.

Herr Heitsch informiert, dass die Gemeinde für die geplante Maßnahme in Göllnitz Mittel aus dem Dorferneuerungsprogramm bewilligt bekommen hat. Alle erforderlichen Ver- und Entsorgungsleitungen werden neu verlegt. Die Ausschreibung soll bis zu 31.3.08 durchgeführt werden.

Mit 8 Ja-Stimmen befürworten die Ausschussmitglieder, die Maßnahme in Göllnitz aus HH-Stelle „Beläge“ zu finanzieren.

Altenburg, den 10.07.08

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Jürgen Ronneburger
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe